Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 78. Dienstags, den 1. September 1840.

Die Ausstellung auf Typographie bezüglicher Gegenstände während der vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst in Leipzig.

Wir haben in unserer Beschreibung des Jubelfestes der Buchdruckerkunst versprochen, über die während der Festtage eröffnete Ausstellung später zu berichten. Diesem Versprechen kommen wir hiermit nach, indem wir folgenden Bericht darüber von Herrn Dr. A. E. Umbreit in Weimar dem bei T. O. Weigel in Leipzig erscheinenden Serapeum, Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Literatur, herausgegeben von Dr. R. Naumann, entlehnen.

— Diese Ausstellung fand, wie bekannt ist, in dem Saale der deutschen Buchhändlerbörse Statt, wo sie wie ein ursprüngliches, wohl organisirtes Ganze sich darstellte und den sinnigen Beschauer immer von neuem festhielt. Wer hätte es diesem Ganzen, so wie es vor ihm stand, wohl angesehen, daß es aus verschiedenen öffentlichen und Privatsammlungen hergenommen war, daß gewiß ein Drittel der Gegenstände einzeln von einzelnen Personen, worunter auch auswärtige, beigesteuert wurde? — Dieß alles bemerkte man nicht, sondern wie das Werk eines schöpferischen Geistes, hervorgerufen mit umsichtiger Kraft, stand das Ganze vor unsern Augen, sowohl was den Inhalt als auch die Anordnung betrifft. Und was sahen wir denn eigentlich hier? Eine Kunstausstellung? Eine Gewerbausstellung? — Beides, wenn man will, und doch zugleich auch wieder ein ganz Anderes. Suchen wir es uns hier deutlich zu machen.

Freilich zog schon diese Ausstellung durch ihre höchst bedeutenden Einzelnheiten den Beschauer mächtig an, und gewiß war es mit die Wißbegierde, sich mit allen diesen einzelnen Gegenständen bekannt zu machen, welche immer von neuem zur Betrachtung anregte. Aber alle diese Einzelheiten bildeten, wie schon gesagt, wieder so ein eigenthümliches Ganze, das eben als solches die Ausstellung so einzig machte. Das, was dem sinnigen Beschauer schon beim ersten aufmerksamen Durchgehen des Saales zu Theil werden mußte, war die klare Anschauung von der sich Herausgestaltung der Erfindung in ihrem Umfange und in ihren Mitteln, das Phänomen des inhaltsvollen Gedankens in seiner Realisirung. Ich weiß nicht, ob ich mich hier bestimmt genug ausdrücke, man wird mir daher erlauben, mich weitläufiger darüber auszusprechen,

Man hat schon hie und da bei den Aussprüchen über diese Erfindung die Phrase vom Ei des Columbus angebracht. Nun ist es mit dieser Phrase wie mit allen Phrasen, sie passen vollkommen doch immer nur auf den einzelnen Fall, dem sie zufällig ihre Entstehung zu verdanken haben. Ganz besonders kann man dies von der obigen sagen. Der Einfall, ein Ei dadurch zum Stehen zu bringen, daß man ihm die Spitze einschlägt, erfordert gewiß eben so wenig Tiefe des Gedankens als Kraft des Charakters und Reichthum des Geistes bei der Ausführung dieses Gedankens; am wenigsten paßt daher auch diese Phrase auf so eine großartige Erfindung, wie die des Buchdrucks ist. Bestände das eigentliche Wesen dieser Erfindung blos in dem nahe liegenden Einfall, geschnittene Holztafeln hinsichtlich ihrer einzelnen Buchstaben auseinander zu sägen, da möchte es freilich noch so ziemlich mit der Anwendung obiger Phrase gehen. An dem ist es aber ganz und gar nicht, sondern Idee und Ausführung dieser Erfindung zeigt sich als die vollkommenste Originalproduction eines mächtigen Geistes, eines kräftigen Charakters. Dieses ließ uns nun vor allen Dingen die Ausstellung anschaulich werden, indem sie uns die ganze Breite der Technik hinsichtlich ihrer Organe wie ihrer Resultate vor Augen stellte. Patrizen und Matrizen, Gießöfen und Gießlöffel, Gravierinstrumente, Farbe und Papier, Pressen und noch viele andere Instrumente, die alle höchst nöthig waren, um diese Erfindung ins Leben treten zu lassen. Wer dies klar und deutlich anschaute, dem wurde es groß und frei in seiner Seele. Deutlich wurde es ihm, wie erst Jahrhunderte wirksam vorausgehen mußten, damit